

Berichtigungen: In unserer letzten Ausgabe „Der Franzfelder“ hat sich leider der Fehlerteufel eingeschlichen. Wir bitten herzlich um Entschuldigung

Wannweil – Am 23.02.2006 verstarb **Eva Ihre geb. Hittinger** (482) im Alter von 92 J.. Sie wurde am 28.02.2006 auf dem Friedhof in Wannweil beigesetzt. Um die Verstorbene trauert der Sohn Jakob mit Familie und allen Anverwandten.

Reutlingen-Sondelfingen – Nach schwerer Krankheit verstarb am 01.12.2005 **Doris Jahraus geb. Bärle**, die Schwiegertochter von **Johann Jahraus** (206b) im Alter von 42 Jahren. Sie wurde am 07.12.2005 in Sondelfingen beigesetzt. Um die Verstorbene trauern der Ehemann Gerhard Jahraus, die Mutter Edith Bärle mit Familie und die Familie Johann Jahraus mit allen Anverwandten.

Adressänderung oder Trauerfall – bitte informieren Sie uns

(os) Seit Mitte diesen Jahres möchten wir unseren Altersjubilaren, ab dem 90. Lebensjahr, eine besondere Freude machen und die Glückwünsche der FKI zum Geburtstag durch einen persönlichen Brief überbringen. Leider sind unsere Adressen nicht auf dem aktuellen Stand. Immer wieder erhalten wir die Glückwunschscheiben mit dem Vermerk zurück, dass der Empfänger unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln ist.

Bitte informieren Sie uns darüber, wenn eine Altersjubilare oder ein Altersjubilare zu ihren bzw. seinen Kindern oder in ein Alters- / Pflegeheim umgezogen ist.

Sie können die neue Adresse entweder an Sofie Lederer, Carl-Diem-Str. 36/003, 72760 Reutlingen (Tel. 07121 / 32 92 35) oder an Uwe Oster, Schönbühlstr. 48, 71384 Weinstadt (uwe.oster@allianz.de) melden.

Bitte geben Sie auch **alle**, Ihnen bekannt gewordenen **Trauerfälle** an Sofie Lederer weiter.

Des Weiteren sollten Sie uns Ihre neue Anschrift nach einem Umzug oder wenn Sie unsere Zeitung „Der Franzfelder“ neu beziehen möchten, mitteilen.

Ein Glück ist, nicht allein zu sein

Zur Eisernen Hochzeit von Fritz und Resi Henke



Remshalden – Das Ehepaar **Fritz Henke** (821) und **Resi geb. Ulmer** (837), feierten am 6. Oktober 2006 in Remshalden das Fest der Eisernen Hochzeit. Beide Jubilare sind 1922 in Franzfeld geboren und haben dort auch die Schule besucht. Nach Abschluss der Schule lernte Resi Schneiderin und hatte auch nachher noch einige Mädchen zur Ausbildung. Fritz lernte Dreher und Maschinenschlosser.

Sie lernten sich beim Tanz und Resis Schwester (Kathi und Fritz Hess) kennen. Geheiratet haben sie am 06. Oktober 1941, da Fritz am nächsten Tag zum Arbeitsdienst nach Schabatz eingezogen wurde. Nach der Entlassung bekam Fritz eine Stelle im Flugzeugbau bei Daimler-Benz in Berlin-Genshagen. Resi begann 6 Monate später ebenfalls bei Daimler, in der Großküche. Sie hat gleich einen Vertrauensposten übernommen. Fritz wurde von der Firma Daimler als Einrichter an einem laufenden Band von Kupplungsgehäuse nach Schachtelhalm in Ostwahl an der Deutsch - Polnischen Grenze verlagert. Als Ostwahl 1944 überraschend von den Russen besetzt wurde, versuchte er, seine frühere Heimat im Banat zu erreichen. Er wurde jedoch als Deutscher erkannt und kam in Kikinda in ein Internierungslager. Zwei Jahre später gelang ihm von dort die Flucht über Rumänien und Ungarn nach Österreich. Hier fand er auch seine Mutter wieder.

Resi kam nach Kriegsende nur bis Ungarn. Mit der Aussiedlung der Deutschen aus Ungarn kam sie nach Wien, wo sie ihren Onkel und ihre Tante Leitenberger traf. Gemeinsam mit ihnen erhielt sie im Jahr 1946 bei Familie Siegle im Lehenweg in Grunbach eine neue Heimat.

So kamen die Jubilare 1948, mit beiden Müttern, in Grunbach zusammen. Die Väter sind leider beide im Kriege gefallen.

Fritz wurde gleich 1948 bei Daimler in Untertürkheim aufgenommen. Er war dort Einrichter an den Schütte-Vollautomaten. Nach 24 Jahren bei der Firma Daimler war er noch 17 Jahre - bis zu seiner Pensionierung - bei der Firma Herion in Fellbach tätig.

Resi hatte 28 Jahre in den Papierwerken der Firma Klingele als Leiterin der Werksküche, bis zur Pensionierung, gearbeitet.